



Technisches Merkblatt

COMBIFLEX®-C2/S

Art.-Nr. 2 05017

Zweikomponentige, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung nach DIN 18195

Eigenschaften:

- Bitumenspritzabdichtung
- naht-, fugenlose, flexible, rissüberbrückende Abdichtung
- geeignet für alle bauüblichen Untergründe
- schnell regenfest
- umweltgerecht
- leichtes Vermischen der beiden Flüssigkomponenten
- leichte, wirtschaftliche Verarbeitung
- ohne Voranstrich auf feuchten und trockenen Untergründen einsetzbar
- übertrifft die Anforderungen der DIN 18195, Teil 2

Einsatzgebiete:

Außenabdichtung von Bauwerken im Erdreich gegen:

- DIN 18195 - Teil 4 (Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser)
- DIN 18195 - Teil 5 (nicht aufstauendes Sickerwasser)
- DIN 18195 - Teil 6 (aufstauendes Sickerwasser)

Technische Daten:

Basis: 2-komponentige, kunststoff-modifizierte Bitumendickbeschichtung

Verarbeitungs-/

Untergrundtemp.: + 5° C bis + 30° C

Verarbeitungszeit: ca. 60 Minuten

Materialbedarf bei:

- Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendes Sickerwasser:
4,5 l/m² = ca. 4,5 mm Nassschicht- /ca. 3 mm
Trockenschichtdicke

- stauendes Sickerwasser:
6 l/m² = ca. 6 mm Nassschicht- /ca. 4 mm
Trockenschichtdicke

Der Materialmehrverbrauch bei Unebenheiten des Untergrundes ist nicht berücksichtigt.

Reaktionszeit: ca. 10 Sekunden

Lieferform: 28 l, 180 l, 1000 l-Gebinde

Lagerung:

frostfrei, 6 Monate

Reinigungsmittel:

Maschine nach Gebrauch
sofort mit Wasser durchspülen.
Angetrocknetes Material ist nur
schwer entfernbar.

Untergrund:

Der Untergrund muss frostfrei, fest, eben, frei von Nestern, und klaffenden Rissen, Graten und frei von schädlichen Verunreinigungen sein. Nicht verschlossene Vertiefungen größer 5 mm, wie beispielsweise Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen, sind mit geeignetem Mörtel zu schließen. Oberflächen von Mauerwerk nach DIN 1053-1 oder von haufwerksporigen Baustoffen, offene Stoßfugen bis 5 mm Oberflächenprofilierung bzw. Unebenheiten von Steinen (z. B. Putzrillen bei Ziegeln oder Schwerksteinen) müssen egalisiert werden. Kanten müssen gefast und Kehlen sollten gerundet sein.

Verarbeitungshinweise:

Wand-/Bodenanschlüsse:

Ein geeignetes SCHOMBURG-Dichtband*) mit AQUAFIN-2K**) verkleben und seitlich einarbeiten. Alternativ mit AQUAFIN-1K vorschlämmen. Frisch in frisch eine Hohlkehle aus ASOCRET-RN bzw. Zementmörtel (MG III) unter Zugabe von ASOPLAST-MZ mit mind. 4 cm Schenkellänge einbauen. Nach Aushärtung in diesem Bereich einschl. Sohlenstirnseite mit AQUAFIN-1K überarbeiten.

Gebäudetrennfugen bei durchgehender Bodenplatte:

Ein geeignetes SCHOMBURG-Dichtband*) mit AQUAFIN-2K**) verkleben und seitlich einarbeiten.

*) Geeignete Dichtbänder sind:

ASO-Dichtband-2000-S/ADF-Fugenband/
ADF-Hohlkehleband

**) Zum Kleben der Dichtbänder AQUAFIN-2K oder AQUAFIN-2K-M nur mit der Hälfte der Dispersion anmischen. Die erforderliche, spachtelbare Konsistenz durch Wasserzugabe einstellen. AQUAFIN-2K oder AQUAFIN-2K-M mit einer 4er Zahnung auftragen, das Dichtband eindrücken und überspachteln.

COMBIFLEX-C2/S

Verarbeitung:

Nach DIN 18195- Teil 4:

COMBIFLEX-C2/S im Spritzverfahren in mind. 2 Arbeitsgängen auftragen.

Die Verarbeitung erfolgt frisch in frisch. Die Trockenschichtdicke muss mind. 3 mm betragen. Auf die frische COMBIFLEX-C2/S - Abdichtungsschicht das ASO-Systemvlies-02 ohne Überlappung auflegen und mittels Glättkelle oder Teerbesen glattstreifen.

Nach DIN 18195- Teil 6:

COMBIFLEX-C2/S im Spritzverfahren in mind. 2 Arbeitsgängen auftragen. Auf die frische erste Abdichtungsschicht eine Verstärkungseinlage auflegen. Vor dem zweiten Auftrag muss der erste Auftrag soweit durchgetrocknet sein, dass durch den folgenden Auftrag eine Beschädigung auszuschließen ist.

Die Trockenschichtdicke muss mind. 4 mm betragen. Auf die frische COMBIFLEX-C2/S - Abdichtungsschicht das ASO-Systemvlies-02 ohne Überlappung auflegen und mittels Glättkelle oder Teerbesen glattstreifen. Die vorgegebene Mindestschichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden! Die erforderliche Nassschichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100% überschritten werden. Die kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung ist aus dem Wandbereich über die Bodenplatte bis etwa 100 mm auf die Stirnfläche der Bodenplatte herunterzuführen.

Überprüfung der Abdichtung:

Die Schichtdickenkontrolle hat im frischen Zustand durch das Messen der Naßschichtdicke (mind. 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. mind. 20 Messungen je 100 m²) zu erfolgen. Die Verteilung der Messpunkte sollte diagonal erfolgen. Je nach baulichen Gegebenheiten ist die Messpunktdichte, z. B. im Bereich von Durchdringungen, Übergängen, Anschlüssen, zu erhöhen. Bei zwei Aufträgen mit Verstärkungseinlage sind beide Schichtdicken gesondert zu kontrollieren. Die Überprüfung der Durchtrocknung muss an einer Referenzprobe zerstörend mittels Keilschnittverfahren erfolgen.

Die Referenzprobe besteht aus dem an dem Objekt

vorhandenen Untergrund (z. B. Mauerstein), der in der Baugrube gelagert wird. Für nachträgliche Prüfungen an dem Objekt kann die Trockenschichtdicke durch das Keilschnittverfahren festgestellt werden.

Bei Abdichtung nach DIN 18195-Teil 6 sind die Schichtdickenkontrollen zu dokumentieren.

Drain- und Schutzplatten:

Abdichtungen vor starker Sonneneinstrahlung und vor mechanischen Beschädigungen durch geeignete Schutzmaßnahmen bzw. -schichten z. B. durch ASO-Systemvlies-02 und INA Schutz- und Drainelement schützen. Bei der Anfüllung von bindigem Boden das INA Schutz- und Drainelement mit COMBIDIC-1K verkleben. Schutzschichten dürfen keinen punkt- bzw. linienartigen Druck auf die Abdichtung ausüben. Noppenbahnen und wellenförmige Schutzplatten sind daher nicht geeignet. Die Drainung erfolgt nach DIN 4095.

Geschlossenzellige Schutz- und Drainplatten (Perimeterdämmung) mit COMBIDIC-2K verkleben.

Hinweise:

- ☞ Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von COMBIFLEX-C2/S schützen.
- ☞ Negativer Wasserdruck kann von bituminösen Abdichtungen nicht aufgenommen werden. In den Bereichen, in denen dies zu erwarten ist, muss vorher mit AQUAFIN-1K eine Schutzbeschichtung aufgetragen werden. Auch Mauerwerkskronen und offene Fensterbrüstungen vor eindringendem Wasser schützen.
- ☞ COMBIFLEX-C2/S vor starker Sonnenbestrahlung schützen! Die Baugrube VOB-gerecht verfüllen.

Dieses Technische Merkblatt ist auf Basis der Kellerabdichtung mit KMB nach DIN 18195, Teil 3 bis Teil 6 erstellt. Auf Anforderung stellen wir Ihnen gerne das Technische Merkblatt gemäß unseren Werkvorschriften zur Verfügung.

GISCODE: BBP10